

**Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen im Rahmen des vorgestellten Verkehrskonzeptes im Bereich der Georg-, Gewerbe-, Mozartstraße und umliegenden Bereich**

<b>Beratungsablauf:</b>		
06.04.2017	Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	Vorbereitung
25.04.2017	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
27.04.2017	Gemeinderat	Entscheidung

In der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 16.02.2017 wurde die anliegende Präsentation zum Verkehrskonzept (**Anlage 1**) für den Bereich der Georg-, Gewerbe-, Mozartstraße und deren umliegenden Bereiche seitens des Planungsbüros Thalens Consult GmbH, Zetel vorgestellt. Die Textfassung des Verkehrskonzeptes ist als **Anlage 2** beigefügt.

Es bestand bei den Ausschussmitgliedern in der o.g. Sitzung Einvernehmen, das Verkehrskonzept zunächst in den jeweiligen Fraktionen zu besprechen und in der nächsten Sitzung des Fachausschusses über das weitere Vorgehen zu beraten.

Im Verkehrskonzept wurden insgesamt vier verschiedene Vorschläge zur verkehrlichen Entlastung des o.g. Bereiches gemacht (siehe Seite 10 der Präsentation). Bei allen vorgeschlagenen Lösungsvarianten ist es erforderlich, einen entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen, mit angrenzenden Anwohnern in Kontakt zu treten, Grunderwerb zu tätigen, Planungen zu beauftragen, Kosten zu ermitteln usw.

Um die weiteren Schritte einleiten bzw. zunächst die voraussichtlich nicht unerheblich anfallenden Kosten für die Umsetzung einer Variante zusammenstellen zu können, ist es erforderlich, sich für eine Lösungsvariante zu entscheiden, die in mittelbarer Zukunft umgesetzt werden soll.

Nach der Fassung eines Beschlusses über die weiter zu verfolgende Lösungsvariante werden die voraussichtlich nicht unerheblich anfallenden Kosten zusammengestellt und dem Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt zur weiteren Beratung vorgelegt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Variante \_\_\_\_ des anliegenden Verkehrskonzeptes weiter zu verfolgen und beauftragt die Verwaltung, die voraussichtlich anfallenden Kosten für die Umsetzung dieser Variante zusammenzustellen und anschließend dem Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt zur Beratung vorzulegen.